

Durchsetzung der Prinzipien der wirtschaftlichen Rechnungsführung vertraglich geregelt werden. Damit stellen wir, wie das Genosse Walter Ulbricht im Referat forderte, ökonomische Beziehungen zwischen der Wissenschaft und der Produktion her.

Es ist jedoch nicht möglich, mit einer Vielzahl von Baukombinaten und Projektierungsbetrieben mit gleichem Produktionsprofil, wie sie in allen Bezirken vorhanden sind, gesonderte Verträge zum gleichen Forschungsgegenstand abzuschließen.

Wir haben diese Probleme eingehend mit Bezirksbaudirektoren und Betriebsdirektoren beraten und sind zu der einheitlichen Auffassung gelangt, daß Betriebe mit gleichem Produktionsprofil bei der Forschung und Entwicklung in Interessengemeinschaften auf Grund von Verträgen und Vereinbarungen Zusammenwirken.

Diese Interessengemeinschaften sollen künftig die Aufgabenstellung der Forschung und den Einsatz der Forschungskräfte auf ihren Gebieten mitbestimmen und die Durchführung der für ihre Entwicklung entscheidenden Forschungskomplexe aus ihrem Fonds Technik gemeinsam finanzieren und ebenso am erbrachten Nutzen beteiligt sein. Die Aufgabenstellungen, Lösungswege, Varianten und Ergebnisse sind vor diesen Gremien zu verteidigen.

Genossinnen und Genossen! Die vielen klugen Hinweise und Vorschläge von Bauarbeitern, Meistern, Ingenieuren und Wissenschaftlern in der Parteidiskussion und auf den Delegiertenkonferenzen zur Vorbereitung des Parteitages haben uns geholfen, unsere Arbeitsweise zu verbessern und bessere Ergebnisse zu erreichen.

Ich möchte die Überzeugung zum Ausdruck bringen, daß die Beschlüsse des VII. Parteitages entscheidende Impulse für den weiteren Kampf um einen hohen Nutzeffekt der Bauforschung geben und ihre Erfüllung uns eine hohe Verpflichtung ist. Die Bauwissenschaftler werden alle ihre Kräfte und Fähigkeiten einsetzen, um unsere souveräne sozialistische Deutsche Demokratische Republik weiter allseitig zu stärken.

*Max Hoffmann, Baumaschinist, VE-BMK Kohle, Energie, Tiefbau, Baustelle Boxberg, Kreis Weißwasser:* Genossinnen und Genossen! Ich komme von der Großbaustelle Kraftwerk Boxberg und arbeite als Planierdraußenfahrer beim Bau- und Montagekombinat Kohle und Energie, Betriebsteil Tiefbau. Im Oktober 1966 wurde ich zum Parteigruppenorga-